

## Gehilfenstellen, Lehrlingsstellen u. s. w.

### [12591.] Offene Stelle.

In einer Buchhandlung am Rhein wird ein Gehilfe gesucht, der mit persönlicher Gewandtheit Kenntniß der neuern Sprachen verbindet und das Geschäft, in dem der Handverkauf bedeutend, selbstständig zu leiten versteht. Angemessener Gehalt, freundlichste Behandlung und dauern des Engagement werden zugesichert. Franco-Offerten mit der Chiffre H. H. O. befördert die Expedition des Börs. Bl. u. erfolgen darauf nähere Mittheilungen.

### [12592.] Offene Stelle.

In meinem Geschäfte wird die Stelle eines Gehilfen, womit, neben freier Kost und Logis, ein Gehalt von 150 fl. verbunden ist, vakant. Der Eintritt sollte im Januar erfolgen, kann jedoch nach Umständen auch später geschehen.

Gesf. Anträgen sieht entgegen

J. Heß in Ellwangen.

### [12593.] Offene Stelle.

In der unterzeichneten Handlung würde sofort eine Stelle offen sein, das Nähere würde dem Bewerber mitgetheilt werden.

Die Hauptbeschäftigung in der Stellung würde die Instandhaltung des Lagers sein.

J. Schneider & Co. in Berlin.

### [12594.] Offene Stelle.

Zur Besetzung der dritten Gehilfenstelle in meinem Geschäft suche ich zum schnellen Antritt einen Gehilfen, wobei ich jedoch nur Offerten von solchen berücksichtigen kann, welche entweder in Leipzig gelernt oder vollkommen vertraut mit dem Leipziger Commissionsgeschäfte sind.

Leipzig, d. 8. Novbr. 1853.

Bernh. Hermann.

### [12595.] Offener Platz für einen Lehrling.

Zum baldigen Eintritt suche ich einen Lehrling. Gute Vorkenntnisse, sittliche Führung und Liebe zum Geschäft erwartend, bin ich im Stande, einem solchen tüchtige Ausbildung zu geben; am liebsten reflectire ich auf den Sohn eines Collegen. Anmeldungen erbitte ich direct pr. Briefpost und werde darauf Näheres mittheilen.

E. Koeniger,

Firma: Jaeger'sche Buch-, Kunst-, u. Landtruhldlg. in Frankfurt a/M.

### [12596.] Gesuch einer Lehrlingsstelle.

Für einen wohlgezogenen, und mit guten Schulkenntnissen ausgerüsteten jungen Mann wird in einer lebhaften Buchhandlung eine Lehrlingsstelle gesucht. Geneigte Offerten, mit Angabe der näheren Bedingungen, bittet man an Herrn B. G. Teubner in Leipzig zu richten.

### [12597.] Lehrlings-Gesuch.

Für meine Buchhandlung suche ich einen mit den nöthigen Schulkenntnissen versehenen Lehrling. Derselbe könnte sogleich eintreten. Näheres auf Portofreie Anfragen.

Gießen, d. 27. Octbr. 1853.

Ferber'sche Universitätsbuchhandlung.  
(E. Roth.)

## Vermischte Anzeigen.

### [12598.] Anzeige für Musikalien-Leihanstalten.

Von meinem vollständig assortirten Musikalien-Lager, enthaltend die vorzüglichsten und in einer Leih-Anstalt unentbehrlichsten ältern Werke, sowie das Beste der neuern Erscheinungen bis Ende 1853, habe ich einen Katalog, nach den bekannten Fächern geordnet, angefertigt. Derselbe wird in gr. 8, doppelspaltig in Petit Antiqua-Schrift, circa 12—15 Bogen geben.

Wer von den Herren Collegen im Falle ist, davon in irgend einer Weise Gebrauch machen zu können, dem würde ich gern eine Partie, auf Wunsch, mit seiner Firma versehen, ablassen. Wegen näheren Bedingungen wolle man sich gefl. sehr bald in directen frankirten Briefen an mich wenden, da ich das Manuscript beendet habe und in kurzer Zeit dem Druck übergeben werde.

Bern, d. 5. Novbr. 1853.

E. L. Kirchhoff.

### [12599.] Zu Inseraten

empfehlen wir die in unserem Verlag monatlich zweimal erscheinenden Blätter

#### 1) Atlantis, Zeitschrift für Leben und Literatur in England und Amerika.

Herausgegeben von Dr. Karl Elze.

#### 2) Zeitschrift für homöopathische Klinik.

Herausgegeben von Dr. Bernhard Hirschel.

Wir berechnen die gespaltene Petitzeile mit 2 N $\mathcal{L}$  und bemerken noch, dass in der erstern Zeitschrift Anzeigen von geographischen und sprachwissenschaftlichen Werken von besonders gutem Erfolge sind, während die letztere sich zu Anzeigen medicinischer und naturwissenschaftlicher Werke, wegen ihrer starken Verbreitung in Deutschland und im Ausland, vorzüglich eignet.

Zu Change-Inseraten sind wir gern bereit.  
Dessau. Gebrüder Katz.

### [12600.] Bekanntmachungen

aller Art finden durch die

#### Illustrirte Zeitung

die weiteste Verbreitung und betragen die Insertionskosten einer viergespaltenen Nonpareillezeile oder deren Raum 3 N $\mathcal{L}$  netto.

Leipzig.

J. J. Weber.

### [12601.] Bis Ende November nehmen wir Anzeigen an, die dem

Wohnungsanzeiger für Berlin f. 1854, beigeheftet werden. Wir machen unsere verehrten Herren Collegen ganz besonders hierauf aufmerksam, da die vorzügliche Wirksamkeit dieser Anzeigen anerkannt ist. Der Wohnungsanzeiger ist in einer großen Auflage durch die ganze Stadt, namentlich auch in den Gasthöfen und öffentlichen Orten verbreitet, und wird das ganze Jahr hindurch benutzt, während ein Zeitungsblatt nur an dem Tage gelesen wird, für den es bestimmt ist.

Berlin, Oct. 1853.

Weit & Co.

### [12602.] In Inseraten von

#### Festgeschenken für 1854

empfehle ich die

#### Illustrirte Zeitung

welche bei dem großen Leserkreis derselben um so erfolgreicher sein dürften, als ich solche Anzeigen in den letzten 4 Nummern vor Weihnachten, unter einer eigenen Rubrik zusammengestellt, zum Abdruck bringen werde.

Ich bitte, solche Inserate mit der Bezeichnung „für die Weihnachts-Rubrik“ aufzugeben, und bemerke, daß ich die dreispaltige Nonpareille-Zeile oder deren Raum mit 4 N $\mathcal{L}$  netto in laufender Rechnung notire.

Leipzig, October 1853.

J. J. Weber.

### [12603.] Die Niederrheinische Musikzeitung für Kunstfreunde und Künstler

herausgegeben von Prof. L. Bischoff, nimmt Inserate über Musikalien etc. auf. Gebühren für die gesp. Petitzeile oder deren Raum 2 N $\mathcal{L}$ . Recensions-Exemplare der betreffenden Werke für das monatlich beigegebene Literaturblatt befördern wir ebenfalls portofrei.

M. Du Mont-Schauberg'sche Buchhandlung in Köln.

### [12604.] Inserate für Amerika.

Verlegern von Werken, welche für das gelehrte Publicum Amerika's Interesse haben, empfehlen wir unser

#### Monthly Bulletin of German Literature

zur Bekanntmachung ihrer Verlagsartikel.

Dasselbe wird von uns mit directer Briefpost an 1500 Gelehrte und Bibliotheken versandt, und ist für Werke, welche sich für eine ähnliche Verbreitung eignen, äußerst erfolgreich, wenn den Titeln ein charakterisirendes kurzes Raisonnement beigegeben wird. Die Uebersetzung desselben und Condensirung in möglichst kleinen Raum übernehmen wir.

Wir berechnen die durchgehende Petitzeile oder deren Raum mit 5 N $\mathcal{L}$  und heben als besonders gangbare Fächer hervor:

Theologie, Philologie, Archäologie, Alte und Biblische Geographie, Naturwissenschaften, Höhere Technologie.

Garrigue & Chriftern in New-York.

### [12605.] Für Verleger!

Zur wirksamen und zweckmäßigen Verbreitung Ihres Verlags empfehlen wir Ihnen

#### Die neue Illustrirte Zeitschrift

und berechnen wir die gespaltene Petit-Zeile oder deren Raum nur für 1 N $\mathcal{L}$  netto.

Stuttgart.

Die Expedition der Neuen Illustr. Zeitschrift.  
Schäffer.

[12606.] Den Herren Verlegern zur Nachricht, dass die Remittenden des Herrn M. Arlt in Moskwa, nachdem sie durch ein Missverständniß auf einem Speditionsplatze Monatelang zurückgeblieben, heute eingetroffen und von mir vertheilt worden sind.

Leipzig, d. 9. Novbr. 1853.

Franz Wagner.